Oberachern

Herzlichen Glückwunsch

22.05.1943	Irene Nußhär-Böhm, Antoniusstr. 7	73 J.
24.05.1931	Alfred Schmieder, Am Bienenbuckel 2	85 J.

Vereinsmitteilungen und Veranstaltungen

Turnverein Oberachern 1912 e.V.

TAE BO® bzw. Tôsô-X + M.A.X. Training am Montag, 23. Mai!
Trotz Pfingstferien findet das Montagstraining bei Christina Arnold und Ines Schmidt statt. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Landfrauen Oberachern

Honig – Nektar nicht nur für die Götter
Honig – wie selbstverständlich nehmen wir es, dass immer Honig im Regal von Supermärkten steht oder beim Imker direkt zu kaufen ist. Dahinter steckt aber viel mehr. Die LandFrauen Oberachern erhielten bei Cum Natura in Bühl einen umfassenden Einblick in die Arbeit der Bienen und ihrer Produkte. Dass die Imkerei nicht nur ein uraltes Handwerk sondern auch Funktionen für den Naturschutz übernommen hat, erfuhren die Frauen von Imkerin Uli Braun. Diese informierte kurzweilig und interessant über die Arbeit der Biene, aber auch über Cum Natura selbst, das nun schon in der vierten Generation im Besitz der Familie Kumm ist und 300 Bienenvölker besitzt. Nach einem Begrüßungs-Imker-Secco tauchten die Landfrauen mit einem Film in die Welt der Bienen ein. Faszinierend wie doch so ein Bienenstock funktioniert. Wer kennt das nicht, wenn es im Frühling über den blühenden Bäumen summt und brummt. Doch was für eine Arbeit die Bienen dabei leisten, wissen die wenigsten. Ohne diese würde mancher Kirschbaum und viele andere Obstbäume gar keine Früchte tragen. Interessant waren auch die Aufzucht der Bienen, der Schutz des Bienenstockes und die Arbeit des Imkers bis hin zu den Produkten, die aus den Waben gewonnen werden. Mit Propolis schützen die Bienen ihre Stöcke schon immer gegen Krankheiten. Mit dieser harzigen, aromatisch riechenden Masse kleiden die Bienen ihren Stock aus, so dass keine Bakterien, Viren und Pilze dort leben können. Auch für den Menschen ist Propolis sehr gesund und helfe unter anderem bei Entzündungen im Mund- und Rachenraum. Mit dem nährstoffreichen Gelée Royale wird die Bienenkönigin aufgezogen. Es stärkt auch den Menschen und seine Leistungsfähigkeit. Und die Blütenpollen, die die Biene sammelt, sind ein natürliches Kraftpaket. Der Honig, den der Imker aus den Waben erhält, ist eine kostbare Gabe der Natur. Schon die Römer, Ägypter und Germanen wussten um seine Wirkung. Sie bezeichneten den Honig als „Himmelsmedizin“ und ein Spruch aus dem 18. Jahrhundert besagt: „Ein Bienenstock vertreibt 10 Ärzte“. Cum Natura bietet viele verschiedenen Sortenhonige an wie Wald-, Kirschblüten- oder Lindenblütenhonig, aber auch Met, den traditionellen Honigwein, oder Honigliköre, Propolis, Gelée Royale und verschiedene selbstentwickelte Kosmetika. Neben Kaffee und delikatem Honigkuchen, Honigbrot und belegten Broten mit verschiedenen Honigen und Kräutern probierten die Frauen einige Honigarten sowie Crèmes und Salben aus. Unglaublich, was aus den Rohstoffen, die die Bienen in ihrem Stöcken ansammeln, erzeugt werden kann. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Likörprobe.

Frauengemeinschaft Oberachern

Vereinsausflug auf den Spuren Hermann Hesses
Zum Hermann-Hesse-Haus nach Gaienhofen führte der Jahresausflug, zu dem die Frauen-gemeinschaft Oberachern Mitglieder und Gäste eingeladen hatte. 1907 wurde es nach neu-esten Trends der Architektur gebaut: zweckorientiert im Stil des Art Deko. Umgeben war und ist es von einem Nutz- und Blumengarten. Die aktuellen Besitzer haben Haus und Garten liebevoll renoviert. Der Charakter des damaligen Zustands wurde weitgehend wieder herge-stellt. Besonders der Garten, der sich in dieser Jahreszeit von seiner schönsten Seite zeigte, ließ das Herz der Frauen höher schlagen. Hesse war kein Familienmensch und darunter litten Frau und Kinder. Nach fünf Jahren wurde das Haus veräußert, denn die Ehe war gescheitert.

Eva Eberwein, Biologin und leidenschaftliche Gärtnerin führte, unterstützt von einem „Bo-denseeführer“ im Hesse-Look, selbst durch ihr museales Heim.

Nach einem leckeren Mittagessen bummelten die Frauen durch die historische Innenstadt von Radolfszell. Gut, dass das angekündigte Unwetter erst bei der Fahrt über den Schwarz-wald auf den vollbesetzten Bus nieder ging. Komplimente gab es für Susanne Bohnert. Sie hatte die Idee für den Ausflug und die rundum gelungene Fahrt organisiert. Das frühe Auf-stehen hatte sich gelohnt!

Einführungsvortrag der Besitzerin (stehend)

Sportverein Oberachern

Oberliga Baden-Württemberg
SV Oberachern – Stuttgarter Kickers U23 1:1 (1:0)
Mit einem leistungsgerechten 1:1 trennten sich Aufsteiger SV Oberachern und die abstiegsgefährdete U23 der Stuttgarter Kickers. 250 Zuschauer sahen dabei im letzten Saisonheimspiel der Achertäler eine abwechslungsreiche und intensiv geführte Partie. Vor Beginn wurden mit Issiaka Savane (zum SV Stadelhofen) und Trainersohn Nicola Leberer (SC Freiburg U23) zwei wichtige Spieler von SVO-Sportvorstand Wolfgang Springmann verabschiedet.
SVO-Coach Thomas Leberer hatte seine Mannschaft auf einigen Positionen umgestellt. Savane, der dem SVO sieben Jahre lang die Treue hielt, durfte von Beginn an ran und noch einmal die Kapitänsbinde tragen. Er rechtfertigte das in ihn gesetzte Vertrauen mit einer bärenstarken Vorstellung und konnte bei seiner Auswechslung nach 76 Minuten den langanhaltenden Beifall seiner Fans ernten.
Der große Pechvogel der Partie war Oberacherns Defensivakteur Timo Schwenk, der in dieser Saison bislang in allen Spielen von der ersten bis zur letzten Minute auf dem Platz stand. Ausgerechnet gegen seinen Ex-Verein zog er sich nach 13 Minuten eine schwere Bänderverletzung zu.
Die U23 des Drittligisten war sich der Bedeutung der für sie im Abstiegskampf so wichtigen Partie von Anfang an bewusst und so gingen sie auch zu Werke.
Die Gastgeber hatten in den ersten 45 Minuten zwar ein Chancenplus zu verzeichnen, mussten gegen die wieselflinken Gästestürmer aber immer auf der Hut sein. Als alle schon mit einem torlosen Remis zur Pause rechneten zirkelte Gabriel Gallus einen Freistoß aus 18 Metern zum 1:0 ins lange Eck. Es war bereits der elfte Saisontreffer des Oberacherner Spielmachers.
Nach dem Wechsel war der SVO zunächst einmal das klar spielbestimmende Team, verpasste es aber in dieser Phase bei guten Möglichkeiten durch Gallus und Dörflinger, vorentscheidend nachzulegen. Gästecoach Kaminski brachte mit Enis Külay und Leander Voppichler die beiden Goalgetter der A-Junioren, die in der ENBW-Oberliga souverän die Tabelle anführen und jetzt war plötzlich mehr Dampf im Kickers-Kessel.
SVO-Coach Thomas Leberer hatte sein Team vorher noch eindringlich vor dem schnellen Umschaltspiel der Gäste gewarnt und er sollte Recht behalten. In Minute 62 war es Daniel Lang, der Christian Miesch im Oberacherner Kasten beim 1:1 keine Chance ließ. Nur Sekunden später rettete Miesch mit einer Glanzparade gegen Vochatzer.
Die Kickers, die vor der Partie noch vom unglücklichen Abstieg der ersten Mannschaft erfahren mussten, suchten jetzt die Entscheidung, blieben aber auch oft glücklos. Auf der anderen Seite wurde es für Kickers-Schlussmann Joso Kobas nur noch einmal richtig gefährlich, als er nach 82 Minuten knapp vor dem glänzend freigespielten Mathieu Krebs klären konnte.
SV Oberachern: Miesch, Gülsoy, C. Krebs, M. Krebs, Petric (72. Huber), Jurjevic, Leberer, Savane (76. Walica), Dörflinger, Gallus (83. Braun), Schwenk (15. Decherf)
Schiedsrichter: Simon Karcher (Karlsruhe)
TSG Balingen - SV Oberachern, Samstag 15.30 Uhr
Im letzten Saisonspiel gastiert Aufsteiger SV Oberachern bei der TSG Balingen.
In der Vorrunde kassierten die Achertäler trotz einer 1:0 Führung am Ende eine unglückliche 1:2 Heimniederlage. Nach dem bereits als Meister feststehenden SSV Ulm kassierten die Württemberger die wenigsten Gegentore in der Liga. Mit 51 Punkten liegt der SVO auf Rang sechs, was zu Beginn der Runde nie und nimmer zu erwarten war. Will man diese Position allerdings verteidigen, dann muss im Balinger Au-Stadion auf alle Fälle gepunktet werden, sonst droht zum Saisonende noch ein abrutschen auf Rang zehn. Die Gastgeber haben nach dem last-minute-Sieg in Kehl nur einen Zähler weniger auf dem Konto und bis zum Zehnten Sandhausen beträgt der Vorsprung des SVO ganze zwei Zähler.
An das bislang einzige Gastspiel in Balingen hat die Leberer-Elf gute Erinnerungen. Am 23.11.2013 konnte man sich knapp mit 1:0 durchsetzen.

Kreisliga A, Bezirk Baden-Baden, Staffel Süd
TuS Hügelsheim - SV Oberachern II 2:4 (1:3)
Nach 657 Minuten kassierte die Oberliga-Reserve mal wieder einen Gegentreffer. Die stark ersatzgeschwächt angetretene Elf von Coach Hannes durfte nach Toren von Julian Hauer (2), Stefan Hoppe und Petrit Muslija dennoch ihren neunten Sieg in Serie feiern.
SV Oberachern II – FC Schwarzach, Sonntag 15:00 Uhr
17 Punkte beträgt der Vorsprung von Team 2 auf den Ligadritten. Die Vizemeisterschaft und die beiden Bezirksliga-Aufstiegsspiele sind längst unter Dach und Fach. Gegen die Elf aus Rheinmünster geht es nur noch darum, den Heimnimbus zu wahren und sich langsam auf die Aufstiegsrunde vorzubereiten. Nach einer ganz schwachen Vorrunde mit vielen verletzungsbedingten Ausfällen hat sich die Elf um Spielertrainer Kris Oldach als drittbestes Rückrundenteam zwischenzeitlich mächtig gesteigert. 41 der 63 Schwarzacher Treffer gehen auf das Konto von Kris Oldach (14) und Goalgetter Manuel Gartner (27). Die Defensivabteilung des SVO ist also noch einmal so richtig gefordert.

Kreisliga B, Staffel 3
TuS Hügelsheim II - SV Oberachern III 2:1
SV Oberachern III – FC Schwarzach II, Sonntag 13:15 Uhr

Eintrittskarten-Vorverkauf des SV Oberachern für das Südbadische Pokalendspiel gegen den FC 08 Villingen am 28.05. um 12:30 Uhr in Offenburg
150 Fans werden den SV Oberachern alleine mit den drei Fanbussen nach Offenburg begleiten. Die Tickets für diese Busse, die durch lokale und überregionale Sponsoren zum Teil finanziert werden konnten, waren innerhalb von 50 Minuten ausverkauft. Ebenfalls in kürzester Zeit vergriffen war das dem SVO zustehende Kontingent an Sitzplatzkarten auf der Haupttribüne Nord des Offenburger Karl-Heitz-Stadions.
Stehplatzkarten können im Vorverkauf in der Volksbank Achern sowie deren Zweigstelle in Oberachern erworben werden. Hier stehen noch genügend Tickets bis zum Tag vor dem Finale zur Verfügung.
Am Finaltag sind Karten an den zahlreichen Kassen im Stadion erhältlich.
Die Abfahrt der Fanbusse ist am 28.05.2016 um 10:00 Uhr an der Antoniusschule in Oberachern.

Heimat u. Verschönerungsverein Oberachern

Neu gestalteter Platz im „Meierfeld“

Ein ganz besonderes Flair hat der neu gestaltete Platz im Oberacherner Neubaugebiet „Meierfeld“ mit schönem Blick auf die Pfarrkirche und die Antoniuskapelle. Mit den neuen Gestaltungselementen wird der Platz ein Ort für alle Generationen: eine hölzerne Pergola, Blumenbeete, Ruhebänke, ein Riesenschachbrett und als besondere Attraktion die „Himmelsschaukel“.

Bernhard Keller, der 1. Vorsitzende des Heimat- und Verschönerungsvereins Oberachern, erläuterte in seiner Ansprache die Planungen über die Finanzierung bis schließlich zur Umsetzung, die rund zwei Jahre gedauert hatte. Der bisherige Spielplatz war in die Jahre gekommen und musste dringend saniert werden. So reifte die Idee, im Meierfeld einen „Platz für Jung und Alt“ zu schaffen. In enger Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauhof, Bauunternehmer Karl Früh und dem Zimmermann Peter Scharf setzte das Arbeitsteam die Planungen um und dank der Unterstützung der örtlichen Banken konnte das rund 15.000 Euro teure Projekt auch finanziert werden. Insbesondere die Regionalstiftung der Sparkasse tat sich mit einer Spende von 3.000 Euro hervor. Den dazugehörenden Spendenscheck überreicht Sparkassendirektor Klaus Stroh.

Oberbürgermeister Klaus Muttach bestätigte in seinen Worten, dass der jetzige Meierfeldplatz „sehr, sehr gut, ein Prunkstück“ und einer der schönsten Plätze im Stadtgebiet sei. Und auch Pfarrer i. R. Ehrenfried Still lobte den Platz, bevor er die kirchliche Segnung des Platzes vornahm: „In der Kirche kann die Seele zur Ruhe kommen, hier der Leib.“

von links nach rechts: Klaus Stroh (Direktor Sparkasse Offenburg/Ortenau), Karl Früh (Bauunternehmer), Bernhard Keller (1. Vorsitzender HVO), Oberbürgermeister Klaus Muttach, Pfarrer i. R. Ehrenfried Still

hier lässt es sich verweilen... - das Arbeitsteam des HVO

Pflege des Geburtsbaumweges

Weit über 5 Jahre mäht jedes Jahr mehrmals August Schnurr den Geburtsbaumallee auf dem Hans-Jacob-Weg. Ohne diese ständige Pflegemaßnahme wäre dieser Weg längst zugewachsen. Fast jede Woche verbringt Herr Schnurr mehrere Stunden damit den Weg auszuhacken und von zu wuchernden Dornen zu befreien. Die Geburtsbaumalle hat sich zu einem der schönsten Wanderwege in Oberachern entwickelt.

Blumenkästen bepflanzt

Schon seit Jahrzehnten ist dies ein fester Punkt im Terminkalender des HVO: das Anbringen des Blumenschmuck an den Brückengeländern in Oberachern.

Bereits am vergangenen Mittwoch haben wir die Blumenkästen aus dem Lager hervor geholt und bereitgestellt. Auch die Arbeitsflächen für das Bepflanzen sind hergerichtet worden.

Die örtliche Gärtnerei lieferte die Blumen und vom Acherner Bauhof wurde ein LKW mit Blumenerde gebracht. Das Blumen-Arrangement wurde dieses Jahr besonders üppig und abwechslungsreich gewählt. Sabine Keller übernahm die gelungene Auswahl der Pflanzen. Insgesamt zehn Pflanzen pro Kasten mussten gesetzt werden. Deshalb übernahmen dies zumeist die Ehefrauen der Arbeitsteam-Mitglieder. Die Männer übernahmen das Gießen und Ausliefern der festigen Blumenkästen. Diese wurden dann an den Brückengeländern in die vorhandenen Halterungen eingehängt und mit einem Draht gesichert.

Etwa 85 Blumenkästen wurden so bepflanzt und in ganz Oberachern verteilt. Dazu kamen noch die großen Steintröge am Antoniusbuckel, vor der Antoniuskapelle, am Dichmüllerplatz oder bei der Holzbrücke im Grünen Wasen. Auch diese erhielten frische Blumen, ebenso wie die vier Ortseingangstafeln. Insgesamt wurden mehr als 1000 Blumensetzlinge verbaut. "Mille Fleurs" also auch in Oberachern.

Sportschützenverein Oberachern

Erinnerung Vereine- und Firmenschießen
Im Rahmen des diesjährigen Vereinsturnieres der nicht sportschießenden Firmen, Vereine und Gruppen, das vom 05.06.2016 bis zum 19.06.2016 stattfindet, haben wir noch Kapazitäten frei. Alle Informationen sind auf unserer Internetseite www.ssv-oberachern.de zu finden.

Altenwerk St. Stefan Oberachern

Zur Firma Hansgrohe nach Schiltach führt die nächste Fahrt des Altenwerks St. Stefan Oberachern am Mittwoch, 15.06.2016. Hansgrohe ist Hersteller von sanitärtechnischen Produkten. Das Unternehmen wurde im Jahre 1901 von Hans Grohe gegründet und ist zurzeit mit 34 Gesellschaften und 21 Verkaufsbüros rund um den Erdball präsent. Während einer einstündigen Führung durch die Hansgrohe-Aquademie dreht sich alles um das moderne Duschen und Baden. Im Anschluss an die Führung besteht noch die Möglichkeit, die aktuellen Produkte von Hansgrohe in der Ausstellung kennenzulernen.
Auf der Hinfahrt wird in der Marktscheune in Berghaupten eine Kaffee-Pause eingelegt. Der abendliche Abschluss ist im Gasthaus Kernhof in Seebach. Die Abfahrt ist um 12:20 Uhr bei der Sonne, um 12:30 Uhr beim Hirsch. Anmeldung bei Helga Sutterer, Telefon 07841 5583. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.